Modulbeschreibung 20-ORB_bot2 Botanische Formenkenntnis 2

Fakultät für Biologie

Version vom 12.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/71803984

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

20-ORB_bot2 Botanische Formenkenntnis 2

Fakultät

Fakultät für Biologie

Modulverantwortliche*r

Dr. Nils Hasenbein

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul vermittelt grundlegende Artenkenntnis einheimischer Pilze, Moose und Flechten.
Nach erfolgreicher Teilnahme an den Übungen sind die Studierenden in der Lage, die häufigsten Elemente der einheimischen (regionalen) Pilz-, Moos- und Flechtenflora sicher zu erkennen und taxonomisch zuzuordnen, und unbekannte Arten unter Zuhilfenahme von Fachliteratur zu bestimmen.
In der Vorlesung werden die systematischen (Groß-)gruppen der Pilze, Moose und Flechten vorgestellt und auf die Besonderheiten ihrer Morphologie, Physiologie und Ökologie eingegangen.

Lehrinhalte

Wichtige Gruppen und häufige oder typische Vertreter der heimischen terrestrischen Kryptogamen werden in der Übung vorgestellt oder selbständig bestimmt. Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse in der Taxonomie der niederen Pflanzen, sowie die Besonderheiten der Morphologie und Fortpflanzung der verschiedenen Taxa.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Formenkenntnis Pilze, Moose, Flechten	Übung	WiSe	90 h (30 + 60)	3
Vorlesung Spezielle Botanik und Evolution niederer Pflanzen	Vorlesung	WiSe	60 h (30 + 30)	2

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Im Rahmen der Modulprüfung werden unbekannte Pilze, Moose und Flechten eigenständig bestimmt. Grundlage der Bewertung ist die Beschreibung des Bestimmungsweges bis zur angegebenen taxonomischen Ebene. Zudem werden in diesem Rahmen auch theoretische Inhalte aus den Veranstaltungen abgefragt.* *Die Prüfung findet als Klausur (1,5 Stunden) oder Mündliche Prüfung (20 Minuten) statt.*	Klausur o. mündliche Prüfung	1	-	-

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen